

Die Oberösterreicherin Martha Matscheko wird in der kommenden Spielzeit 2026/27 u. a. als Lisa in Emmerich Kálmáns *Gräfin Mariza* mit der Neuen Operette Wien durch Österreich und Deutschland touren. Darüber hinaus wird sie ihr Debüt bei den Gmundner Festwochen mit dem Sopransolo in Händels *Messiah* geben.

In der Saison 2025/26 war sie als „Featured Artist“ der Jeunesse unter anderem als Sopransolistin in der 4. Sinfonie von Gustav Mahler im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins zu erleben. Ebenfalls 2025 war sie Finalistin des Internationalen Helmut-Deutsch-Liedwettbewerbs. In den vergangenen Spielzeiten verkörperte sie Zerlina in W. A. Mozarts *Don Giovanni* am Vorarlberger Landestheater, Zelide in *Wenn ich König wär* von A. Adam am Theater für Niedersachsen, Comtesse Stasi in E. Kálmáns *Csárdásfürstin* am Theater an der Rott sowie Giannetta in *L'elisir d'amore* von G. Donizetti bei der Oper Burg Gars. Sie debütierte als Sopransolistin mit „Concerto Köln“ in Händels *Dixit Dominus* sowie beim *Internationalen Brucknerfest Linz* in A. Bruckners *d-Moll-Messe* mit dem „L'Orfeo Barockorchester“. Als Musica-Juventutis-Preisträgerin gestaltete sie einen Liederabend im Wiener Konzerthaus.

2023 debütierte Matscheko mit dem *Spanischen Liederspiel* von R. Schumann im Wiener Musikverein, als Zelide in A. Adams *Wenn ich König wär* am Theater für Niedersachsen, 2021 im Pasticcio *Die Geduld des Sokrates* in der Hamburger Elbphilharmonie und 2019 als Ida in J. Strauss' *Fledermaus* im Brucknerhaus Linz sowie als Anne Frank in der Mono-Oper *Das Tagebuch der Anne Frank* von G. Frid am Stadttheater Gießen.

Sie studierte bei Birgit Heindler, Kateřina Beranová, Edith Lienbacher und Angelika Kirchschrager.